



26105 Oldenburg  
Altes Rathaus, Zimmer 4  
Telefon: 0441 - 235 2686  
Telefax: 0441 - 235 2156  
E-Mail: [cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de](mailto:cdu-fraktion@stadt-oldenburg.de)

## **Fraktion im Rat der Stadt Oldenburg**

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Krogmann  
Altes Rathaus/Markt 1  
26105 Oldenburg

17. Mai 2021

**Sitzung des Schulausschusses am 1. Juni 2021**  
**Sitzung des Verwaltungsausschusses am 28. Juni 2021**  
**Sitzung des Rates am 28. Juni 2021**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Sachse,

für die oben angegebenen Sitzungen beantragt die CDU-Fraktion den  
Tagesordnungspunkt

### **„IT Entwicklungskonzept für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Oldenburg“.**

#### Beschlussvorschlag:

Das IT-Entwicklungskonzept für die Schulen in Trägerschaft der Stadt Oldenburg wird hinsichtlich der zeitlichen Ziele überarbeitet. Bis Ende 2022 erhalten alle 50 Schulen einen leistungsfähigen Glasfaseranschluss. Dabei wird von der Verwaltung ein Konzept für eine schnellere Umsetzung entwickelt, über das mindestens alle drei Monate im Schulausschuss berichtet wird.

#### Begründung:

Das IT-Entwicklungskonzept der Stadt Oldenburg wurde im Jahr 2018 für den Zeitraum von 2019 bis 2023 auf den Weg gebracht. Die Corona-Pandemie und ihre Folgen für die Schulen konnte zu diesem Zeitpunkt selbstverständlich niemand absehen. Der wiederholte mehrmonatige Schulloekdown mit wechselnden Lernszenarien und langen Phasen von Distanzunterricht hat die Anforderungen an die technische Ausstattung in dieser Zeit jedoch spürbar erhöht. Zugleich haben die vergangenen Monate auch die aktuellen Schwierigkeiten bei der Digitalisierung von Schulen deutlich vor Augen geführt.

In ihrer Vorlage vom September 2018 weist die Verwaltung zu Recht darauf hin, dass der Schulträger die gesetzliche Verpflichtung habe, die Ausstattung der Schulen zu stellen und regelmäßig an den veränderten Bedarf anzupassen. Dazu zählen, so

heißt es weiter, nicht nur Gebäude und Mobiliar, sondern auch die Medien und IT-Ausstattung der Schulen einschließlich der notwendigen Vernetzung der Gebäude.

Ein veränderter Bedarf steht mit Blick auf die coronabedingten Einschränkungen für die CDU-Fraktion außer Frage. Denn die Aktualität hat den Zeitplan überholt. So ist eine funktionsfähige digitale Ausstattung aller Schulen eine wichtige Voraussetzung, um die Folgen des fehlenden Regelunterrichts zumindest zu lindern. Ein technisch funktionierender Digitalunterricht bietet unserer Auffassung nach die Chance, auch in Pandemie-Zeiten die Bildungswege der Schülerinnen und Schüler offen zu halten. Veraltete Server und langsame Leitungen stehen diesem Ziel jedenfalls entgegen.

Aus diesem Grund haben wir das Thema in den vergangenen Monaten mehrfach im Schulausschuss auf die Tagesordnung gesetzt, zuletzt in der Mai-Sitzung.

Die bisherigen Ausführungen der Verwaltung stellen uns allerdings nicht zufrieden. Demnach sollen bis Ende 2022 lediglich 35 der 50 Schulen in städtischer Trägerschaft über den notwendigen Glasfaseranschluss verfügen. Das ist aus Sicht der CDU-Fraktion zu langsam und zu spät. Die Stadt hängt bei der Umsetzung ihrer Pläne somit hinterher. Es besteht daher dringend Handlungsbedarf, zumal zum jetzigen Zeitpunkt niemand weiß, wann die Schulen wieder komplett in den Präsenzunterricht zurückkehren.

Schließlich können auch die Ziele des Digitalpakts nur erreicht werden, wenn mit den Endgeräten auf eine intakte Basisinfrastruktur mit schnellem Internet über Glasfasertechnologie und leistungsstarken Servern zurückgegriffen werden kann.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Esther Niewerth-Baumann  
Olaf Klaukien

Annika Eickhoff  
Henning Cordes